FAUSTBALL

2. Bundesliga Herren Feld Ost

Laa/Thaya - Frohnleiten	3:0
Laa/Thaya - Münzbach	2:3
Münzbach - Frohnleiten	1:3

1	Polizei/Jedlesee	7	0	1	23:9	14
2	Waldburg	6	0	2	19:9	12
3	Hirschbach	6	0	2	19:12	12
4	St. Leonhard	5	0	3	18:10	10
5	Laa/Thaya	4	0	4	18:13	8
6	Arbing	4	0	4	12:15	8
7	Münzbach	2	0	6	11:20	4
8	Frohnleiten	1	0	7	8:22	2
9	Böheimkirchen	1	0	7	5:23	2

2. Landesliga Herren Feld

PSV/Jedlesee 3 - Wien 2	1:2
Wien 2 - PSV/Jedlesee 4	2:0
PSV/Jedlesee 4 - PSV/Jedlesee 3	1:2
Böheimkirchen - Laa/Thaya 3	1:2
Laa/Thaya 3 - Mistelbach	1:2
Mistelbach - Böheimkirchen	2:0
Drösing 2 - Drösing 3	1:2
Drösing 3 - Wolkersdorf 2	2:0
Wolkersdorf 2 - Drösing 2	1:2

1	Drösing 3	10	0	0	20:2	20
2	Wolkersdorf 2	7	0	3	16:7	14
3	Wien 2	7	0	3	15:8	14
4	Mistelbach	7	0	3	16:10	14
4	Drösing 2	7	0	3	16:10	14
6	Himberg	6	0	4	14:9	12
7	Böheimkirchen	4	0	6	10:14	8
8	PSV/Jedlesee 3	3	0	7	8:16	6
9	Laa/Thaya 3	2	0	8	6:18	4
10	PSV/Jedlesee 4	1	0	9	7:18	2
11	Kottingbrunn 2	1	0	9	3:19	2

Den Aufstieg verpasst

Faustball | Die Laaer Bundesligaherren verpassten das Aufstiegs-Play-off für Österreichs oberste Spielklasse auf dem Feld um zwei Punkte.

Von Peter Sonnenberg

❍ **2. Bundesliga Herren**

Mit einer großen Enttäuschung endete der Grunddurchgang auf dem Feld für den SC Laa/Thaya: Zwar wurde in der letzten Runde auf eigener Anlage Frohnleiten 3:0 besiegt, doch ein knappes 2:3 gegen Münzbach sorgte dafür, dass die Laaer das Aufstiegs-Play-off zur Bundesliga verpassten. „Wir haben leider schon die Punkte gegen Polizei Wien und Hirschbach in zwei knappen Spielen liegen gelassen“, seufzte Kapitän Johannes Schäffer.

❍ **Nachwuchs**

Beim Europapokal der Jugend (Anm.: für U14 Teams) in Linz schaffte das NÖ-Team mit den Laaer Spielern Leon und Lars Damianschitz und vielen Fans aus dem Weinviertel den ausgezeichneten fünften Platz von zwölf Mannschaften. Mit dabei in der oberösterreichischen Landeshauptstadt waren Top-Teams aus der Schweiz, Italien und Deutschland.

Auch die dritte Mannschaft des SC Laa an der Thaya bewies zum Ende der Herbstmeisterschaft der 2. Landesliga ihr Können und überwintert auf dem neunten Rang. *Foto: privat*

KEGELN

A-Liga Nord

Göllersdorf - Union Orth/Donau III	4:2

1	OMV Gänserndorf	2	0	0	10,5:1,5	4
2	Laa/Thaya	2	0	0	9:3	4
2	Burg Kreuzenstein	2	0	0	9:3	4
4	Fischamend	1	1	0	8:4	3
5	Union Orth/Donau III	1	0	2	8:10	2
6	Göllersdorf	1	0	2	5,5:12,5	2
7	Gem. Stockerau II	0	1	1	4:8	1
7	Gem. Stockerau I	0	1	1	4:8	1
7	Union Orth/Donau IV	0	1	1	4:8	1
10	KSV-Mistelbach II	0	0	2	4:8	0

❍ **Die nächste Runde: Freitag, 20 Uhr:** SV OMV Gänserndorf - KSC Laa/Thaya.

B-Liga Nord

Laa/Thaya II - Gem. Bed. Stockerau III	3:3

1	Auersthal II	3	0	0	15:3	6
2	Union Orth/Donau V	2	0	0	10:2	4
2	Hollabrunn	2	0	0	10:2	4
4	Laa/Thaya II	1	1	1	8:10	3
5	Mistelbach III	1	0	1	6:6	2
6	Göllersdorf II	1	0	2	8:10	2
7	OMV Gänserndorf II	1	0	1	5:7	2
8	Gem.Stockerau III	0	1	2	5:13	1
9	Fischamend II	0	0	2	3:9	0
10	Burg Kreuzenstein II	0	0	2	2:10	0

❍ **Die nächste Runde: Donnerstag, 18 Uhr:** KSC Laa/Thaya II - KSK Union Orth/Donau V.- **Freitag, 18 Uhr:** SV OMV Gänserndorf II - KSV Mistelbach III.

Landesliga Herren

❍ **Die nächste Runde: Donnerstag, 19 Uhr:** KSV Mistelbach I - KV Auersthal.

Die Premiere begeisterte

Hundeschlittensport | Gnadendorfer Verein veranstaltete ein Top-Event mit Stars in Klement.

Seit Samstag und Sonntag steht Klement auf der Landkarte des Schlittenhundesports. Der Verein X-BackTivity aus Gnadendorf hat ein Rennen auf die Beine gestellt, bei dem nationale und internationale Größen sowie motivierte Rookies aus der Region in einem fairen Wettkampf gegeneinander angetreten sind. Unter den 70 Startern waren neben Welt- und Europameistern und Legenden des Sports auch Hugh und Olivia Neff aus Alaska zu Besuch. Der doppelte Yukon-Quest-Sieger Hugh Neff unterstützte seine Frau bei ihrem allerersten Rennen und unterhielt bei einem Vortrag im Gasthaus Hösch das anwesende Publikum mit Geschichten aus seinem Leben. *-ps-*

Die Hunde immer voran. Das erste Hundeschlittenrennen in Klement begeisterte Fahrer, Fans und natürlich die Hunde. *Foto: privat*

Männersdorfer enttäuschte bei WM

Turnsport | Kunstturn-Ass Marlies Männersdorfer rief nicht ihr Potenzial ab.

Die gebürtige Obersdorferin Marlies Männersdorfer konnte auch bei ihrem zweiten WM-Antreten letzte Woche nicht ganz jenes Leistungspotenzial abrufen, das sich die 20-jährige HLSZ-Sportsoldatin zum Ziel gesetzt hatte. Mit 45,299 Punkten und Rang 60 blieb sie bei der Kunstturn-WM in Montreal unter der angestrebten 50-Punkte-Marke. Während die Übungen am Boden (61. Rang, 11,966 Punkte) und beim Sprung (73., 12,9) wunschgemäß gelangen, musste die für den TS Jahn Lustenau startende Weinviertlerin am Schwebebalken (70., 10,633) einmal vom Gerät und am Stufenbarren (98., 9,8) gleich zweimal absteigen. Fazit: „Ich kann mir nicht erklären, warum es nicht funktioniert hat.“ *-ps-*

Schieflage. Stefan Obermann (links, gegen Dusan Oluic) war zweitbester Werfer und bester Assistgeber. Zuvor stotterte aber auch sein Motor.

„Geile Aufholjagd“ oder Katastrophe?

2. Bundesliga | Der Mistelbacher Auftritt in Salzburg war diskussionswürdig. Trotz -20 siegte man noch.

Von David Aichinger

„Die Burschen sagen Wahnsinn, alles aufgeholt, +2, geil. Ich hab gesagt, Burschen, das ist eine Katastrophe.“ Ein Einblick in die Gefühlswelt von Mistelbach-Trainer Martin Weissenböck nach dem dritten Sieg am Sonntag in Salzburg. Sein Team kam dort nämlich schwer in die Gänge, haderte in der verbesserten Phase im zweiten Viertel mit der Trefferquote, lag um 20 Punkte zurück. Der Glaube des Trainers an ein Comeback war da, der Zeitdruck, die Aufholjagd dann auch endlich zu starten, wuchs aber auch kontinuierlich.

Erst Mitte des dritten Viertels gelang den Mustangs tatsächlich die Wende. Mit einem 18:2-Lauf über sieben Minuten ging es auf 51:51 – der Grundstein zum Sieg, obwohl Salzburg dann kurzzeitig nochmal ein paar Punkte in Führung lag.

Zwei Aspekte stachen in dieser Phase heraus: Laurenz Heindl trieb Mistelbach mit seiner aggressiven Defense an, mit dem erhöhten Druck klappte es plötzlich auch vorne besser. Dazu brach sich Salzburgs Zwei-Meter-Forward Guillermo Sanchez Daza bei einer Verteidigungsaktion gegen Vladimir Sismilich die Nase, für den Spanier war die Partie zu Ende. „Langfristig hat uns das sicher geholfen“, fand Weissenböck, der aber auch feststellte: „Das alleine war es nicht. Ihr Rhythmus war schon vorher gebrochen.“

Dritter Streich. Die Mustangs holten auch das dritte Saisonspiel in Salzburg. Zwischenzeitlich lag Mistelbach dort aber schon 20 Punkte zurück, Trainer Martin Weissenböck war im Time-out sauer (Bild rechts). *Fotos: K. Kaweczka*

2. Bundesliga Herren

Dornbirn Lions - Basket Flames	92:60
Raiders Villach - Basket2000	85:72
Jennersdorf Blackbirds - Mattersburg Rocks	64:43
KOS Celovec - UBC St. Pölten	56:74
Vienna Timberwolves - Wörthersee Piraten	115:53
BBU Salzburg - Mistelbach Mustangs	70:72

1. Vienna Timberwolves	3	0	0	307:186	6
2. Dornbirn Lions	3	0	0	278:211	6
3. Mistelbach Mustangs	3	0	0	236:191	6
4. UBC St. Pölten	2	0	1	225:189	4
5. Jennersdorf Blackbirds	2	0	1	204:173	4
6. Basket Flames	2	0	1	239:237	4
7. KOS Celovec	1	0	2	220:240	2
8. Mattersburg Rocks	1	0	2	200:220	2
9. Raiders Villach	1	0	2	220:263	2
10. BBU Salzburg	0	0	3	225:256	0
11. Basket2000	0	0	3	193:282	0
12. Wörthersee Piraten	0	0	3	183:282	0

BBU SALZBURG - MISTELBACH MUSTANGS 70:72 (22:19, 43:27, 54:51).- Mistelbach: Sismilich (21), Obermann (13), Sprung (12), Prachar (10), Semerad (8), Morwitzer (4), Isbetcherian (2), Heindl (2), Hofer; Zwick, Kujawa.

❍ **Die nächste Runde: Samstag, 17 Uhr:** Mistelbach - Dornbirn; **18 Uhr:** Wörthersee - Jennersdorf; **18.30 Uhr:** Mattersburg - Villach.- **Sonntag, 15 Uhr:** Basket 2000 - Salzburg; **17 Uhr:** St. Pölten - Timberwolves; **18 Uhr:** Basket Flames - KOS Celovec.